

Salzburger Nachrichten vom 20.09.2016

Der Amokschütze von Kaprun bleibt weiter in Untersuchungshaft

ANDREAS WIDMAYER

SALZBURG. Jener Pensionist (65), der am 2. September in Kaprun in einem Mehrparteienhaus vom Balkon seiner Wohnung in Richtung eines syrischen Supermarktbetreibers geschossen hatte, bleibt in U-Haft. „Die Haft- und Rechtsschutzrichterin hat die U-Haft am Montag um zumindest einen Monat verlängert. Laut Richterin hat sich an der Verdachtslage bislang nichts geändert. Gegen den Mann wird weiter wegen Verdachts des Mordversuchs ermittelt“, sagte Robert Holzleitner, der

Sprecher der Staatsanwaltschaft.

Der 65-Jährige hatte mit einem speziellen Luftdruckgewehr mit enormer Durchschlagskraft vom dritten Stock aus hinuntergeschossen. Die Projektile trafen mehrere Autos, auch jenes des Ladenbetreibers (28). „Ein Projektil schlug direkt neben mit ein“, hatte der geschockte Syrer nach dem Vorfall betont. Er wird von Opferanwalt Stefan Rieder vertreten. Den Schüssen ging ein langer Streit zwischen dem Schützen und dem Syrer wegen angeblich ständigen Lärms vor dessen Geschäft voraus. Der Supermarkt ist auch im Mehrparteienhaus untergebracht.